



Europawahl 2019: Gehen Sie wählen !

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am Sonntag, dem 26. Mai 2019 finden Wahlen zum Europäischen Parlament statt. In allen Staaten der Europäischen Union (EU) werden die Abgeordneten für das Europäische Parlament in Straßburg gewählt.

Seit Jahren gilt die CDU als die Partei der europäischen Einigung und des europäischen Fortschritts. Auch in diesem Jahr stehen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für ein Europa, das unsere Interessen berücksichtigt, zugleich aber auf einen fairen Ausgleich unter den Mitgliedsstaaten hinarbeitet.

Für die Berliner CDU hat Hildegard Bentele die Spitzenkandidatur übernommen.

Um Ihnen Ihre Entscheidung zu erleichtern, finden Sie in diesem Faltblatt Fakten und Argumente für eine Wahlteilnahme und Ihre Stimmabgabe für die CDU. Ich wünsche mir dazu viele interessierte kritische Leser!

**Ihr Joachim Krüger,
Kreisvorsitzender der
CDA Charlottenburg-
Wilmersdorf**



Hildegard Bentele, Spitzenkandidatin der Berliner CDU für die Europawahl zu Gast in Charlottenburg-Wilmersdorf

Deutschland profitiert von Europa!

Deutschland profitiert wirtschaftlich enorm von Europa. Ein erheblicher Teil der Arbeitsplätze und auch der Firmengewinne geht auf Produktion und Dienstleistungen gegenüber ausländischen Staaten, im Besonderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, zurück. Hierbei kommt dem zollfreien Handel und Warenverkehr in der EU große Bedeutung bei. Die gute Nachfrage nach deutschen Produkten führt regelmäßig zu erheblichen Außenhandelsüberschüssen Deutschlands, die zum Beispiel Devisenabflüsse wegen ausgiebiger Auslandsreisen deutscher Touristen und Überweisungen von ausländischen Arbeitnehmern in ihre Heimatländer (Türkei etc.) mehr als ausgleichen.

Die Existenz des Euro, der über die Jahre hin eine beachtliche Kursfestigkeit aufweist, sichert den Unternehmen verlässliche Preisbildungs- und Rechnungsgrößen. Uns Bürgerinnen und Bürgern erleichtert der Euro im einheitlichen Zahlungsgebiet leicht vergleichbare Preise über die Ländergrenzen hinweg.

Deutschland ist mit wenigen Ausnahmen ein rohstoffarmes Land, vorhandene Rohstoffe wie zum Beispiel Braunkohle, werden aus Umweltschutzgründen abgelehnt, sodass der Abbau ausläuft. Die für unsere Wirtschaft notwendigen Rohstoffe beziehen wir aus aller Welt, aber natürlich auch krisen-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

fest aus den Staaten der EU. Die Stärken Deutschlands liegen im Wissens- und Ausbildungsstand unserer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie in den Bereichen Patente, Innovationen und intelligenten Produkt- und Dienstleistungsentwicklungen. Auf diesem Zusammenspiel basiert unsere anerkannt gute Wirtschaftskraft, die derzeit nahezu eine Vollbeschäftigung ermöglicht.

All' diese Tatsachen führen dazu, dass wir der EU positiv gegenüberstehen und Sie bitten, an der Europa-Wahl am 26. Mai teilzunehmen und dabei die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU zu unterstützen, die die EU stärken und positiv weiterentwickeln werden.

V.i.S.d.P.:

CDU-Sozialausschüsse (CDA)
Kreisverband Charlottenburg-
Wilmersdorf

Joachim Krüger - Kreisvorsitzender

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
www.city-cda.de

Fotos:

Joachim Krüger

Melanie Zwiener

Frank Zwiener



**Das Parlamentsgebäude
in Straßburg**



Was wir von unseren europäischen Partnern erwarten dürfen

Innerhalb der EU zählt Deutschland zu den größten Nettoeinzahlern, aber zugleich auch zu den größten wirtschaftlichen Nutznießern der Europäischen Gemeinschaft.

Ein finanzieller Ausgleich zwischen den ärmeren und den reicheren EU-Staaten stärkt den Zusammenhalt und die wirtschaftliche Gesamtentwicklung im europäischen Raum. Dieses System funktioniert ähnlich wie der Bundesländer-Ausgleich in unserem Staat, bei dem das Land Berlin zu den „Nehmern“ zählt, während z.B. Bayern und Baden-Württemberg zu den „Gebern“ gehören.

Auch wir Deutsche ziehen erheblichen Nutzen aus dem großen Mitteltopf, der von Brüssel aus in die Länder- und Regionalentwicklung fließt. Gerade in Berlin laufen viele Projekte mit Mittelunterstützung aus der EU.

Von den Staaten, die aus Brüssel mehr Gelder bekommen als sie einzahlen, dürfen wir aber auch erwarten, dass sie die Regeln der europäischen Wertegemeinschaft konsequent einhalten. Derzeit

werden in einigen Staaten Tendenzen zur Beeinträchtigung der Unabhängigkeit der Gerichte sowie der Einschränkung der Pressefreiheit deutlich. Auch bei der Solidarität zur Verteilung der Asylbewerber auf die Staatengemeinschaft versagen einige Mitgliedsstaaten ihre entsprechende Bereitschaft. Andernorts wird der Schutz von Minderheiten bestenfalls auf dem Papier garantiert, in der Realität jedoch nicht gelebt. Ergebnis ist der „Export“ entsprechende Problemlagen zum Beispiel zu uns nach Deutschland.

Hier spricht die CDU eine deutliche Sprache: Wer Mitglied der EU ist, hat auch die Pflicht, sich an die Grundsätze der Gemeinschaft zu halten. Sich zu verweigern, aber zugleich in Brüssel massiv Mittel abzugreifen, darf nicht hingenommen werden. Hier vertritt die Bundeskanzlerin Angela Merkel einen konsequenten Kurs und kann sich dabei auf die ungeteilte Unterstützung der Europa-Abgeordneten von CDU und CSU verlassen!

Gelebtes Europa



Partnerschaftsstein in der französischen Partnerstadt Gagny

Unser Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf hat zwei Vereine, die die Partnerschaften zu den Staaten Europas besonders fördern. Der Wilmersdorfer Städtepartnerschaftsverein (Vorsitzender: Joachim Krüger) pflegt Städtepartnerschaften mit Meseritz (Polen), Split (Kroatien), Gagny bei Paris (Frankreich), Apeldoorn (Niederlande) und Gladsaxe (Dänemark). Der Charlottenburger Partner-

schaftsverein (Vorsitzender: Arne Herz) kümmert sich um den 5. Stadtbezirk von Budapest (Ungarn), um Linz (Österreich) und Trento (Italien).

Beide Vereine haben je eine Partnerschaft mit den Londoner Stadtbezirken Lewisham (Charlottenburg) und Sutton (Wilmersdorf), die mit Sicherheit auch den Brexit überdauern werden.

Die vielfältigen Kontakte (Besuchergruppen aus den Partnerstädten werden empfangen und betreut, regelmäßig reisen Gruppen aus den beiden Bezirksteilen zu ihren europäischen Partnern) werden organisiert und weiter ausgebaut. Bei den Besuchen werden auch die Deutschen Botschaften in den Partnerländern als Gesprächspartner mit einbezogen. Besonders wichtig ist der langjährige Kontakt mit den Menschen, der vielfach zu tiefen Freundschaft-

ten und damit zu einem besseren Verstehen beigetragen hat. Im Internet und mit Vereinszeitungen dokumentieren wir diese Kontakte, die natürlich auch die Begegnung mit den jeweils vor Ort aktiven Politikern mit einbeziehen. Fazit aller Teilnehmer: Unsere intensiven Beziehungen überall in Europa ebnen den Weg zu einer gelebten Wertegemeinschaft, die Probleme nicht ausklammert, sondern auf friedlichem Wege verstehen und anpacken lässt.



Stele vor dem Rathaus Charlottenburg



Die beiden Plenarsäle des Europaparlaments in Brüssel (oben) und Straßburg (unten)



Die Europäische Union steht für ein Europa ohne Krieg!

Seit 1945, dem Ende des barbarischen Zweiten Weltkrieges, erlebt Europa über 75 Jahre Frieden zwischen den Völkern und Nationen. Die Feinde von gestern, Frankreich und Deutschland, sind zum Kern der guten freundschaftlichen Beziehungen auf dem europäischen Kontinent geworden. Nach dem Fall des „eisernen Vorhangs“ am Ende der 90er Jahre wurden auch die Staaten Ost- und Südosteuropas Mitglieder unserer Wirtschafts- und Friedensgemeinschaft. Zugleich sichert die gemeinsame Mitgliedschaft in der NATO, mit den USA und Kanada, unsere freiheitliche Rechtsordnung gegen auswärtige Aggressoren!

In der Europäischen Union gibt es trotz aller Gemeinsamkeit in vielen (auch wichtigen) Fragen unterschiedliche Meinungen; diese werden jedoch -anders als früher- mit friedlichen Mitteln und gegenseitigem Respekt und Verständnis besprochen und gelöst.

Die Europäische Union ist weit mehr als eine Wirtschaftsunion, sie ist eine Werte- und Überzeugungsgemeinschaft, die auf den Grund- und Freiheitsrechten aller Bürger ein System der Rechtssicherheit und Rechtsstaatlichkeit für jeden einzelnen Bürger aufbaut und garantiert.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Diese Errungenschaften dürfen wir nicht gering schätzen und von den Gegnern der EU nicht zerreden oder gar diffamieren lassen. Jeder europäische Staat auf sich allein gestellt kann in dieser globalisierten Welt nicht bestehen und würde zum Spielball fremder Interessen werden. Nur wenn wir in Europa weiter um ein gemeinsames Leben in Freiheit und Würde, kulturell und wirtschaftlich abgesichert ringen und dabei den besten gemeinsamen Weg anstreben, werden wir von anderen Mächten ernst genommen und respektiert werden!

Deshalb ist es so wichtig, dass Sie am 26. Mai an der Wahl zum Europäischen Parlament teilnehmen

men und Ihre Stimme für ein starkes Europa abgeben. Seit ihren Anfängen nach 1945 war die CDU Deutschlands stets die Partei des europäischen Ausgleichs und der Bündelung der europäischen Interessen, in den ersten Gemeinschaften nach 1949, ab 1957 in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und später nach mehreren Erweiterungen in der Staatengemeinschaft der Europäischen Union. Damit gelang der Ausgleich zwischen den einstigen Weltkriegefeinden, der auch Voraussetzung für die Schaffung der deutschen Einheit im Jahre 1990 war. Heute steht die CDU für die Weiterentwicklung der Europäischen Gemeinschaft in enger Abstimmung mit den französischen Part-

nern aber zugleich auch im Respekt vor den kleineren Nationen der Gemeinschaft. Im Osten versuchen Deutschland und Frankreich im Konflikt zwischen der Europa zugewandten Ukraine und Russland zu vermitteln und auch im nördlichen Balkan wird der Versuch unternommen, einen dauerhaften auf Ausgleich aufgebauten Frieden zu stiften.

Europa ist Garant und Chance für unsere Zukunft. Die CDU gestaltet gemeinsam mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger dieser Wertegemeinschaft unsere gemeinsame Zukunft.

Deshalb vertrauen Sie der CDU und geben Sie der Union am 26. Mai bei der Europawahl Ihre Stimme!

Unterstützen Sie die CDA !

Werden Sie Mitglied der CDU-Sozialausschüsse!

Stärken Sie den sozial engagierten Flügel in der CDU durch Ihre Mitarbeit.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 030 414 46 62 zur Verfügung!

Joachim Krüger

CDA-Kreisvorsitzender von Charlottenburg-Wilmersdorf



Der Kreisvorstand der CDA Charlottenburg-Wilmersdorf



**Am
26. Mai 2019
Ihre Stimme
für die CDU !**